

REPORT OF THE SCIENTIFIC RESULTS OF THE NORWEGIAN
EXPEDITION TO NOVAYA ZEMLYA 1921. No. 11.

H. THO. L. SCHAANNING
DIE VÖGEL

(MIT 3 FIGUREN IM TEXT)

PRINTED AT THE EXPENSE OF STATENS
FORSKNINGSFOND AV 1919

PUBLISHED BY
VIDENSKAPSSELSKAPET I KRISTIANIA
(THE SOCIETY OF ARTS AND SCIENCES OF KRISTIANIA)

—OOO—

KRISTIANIA
A. W. BRØGGERS BOKTRYKKERI ^{AS}
1923

Das auf der norwegischen Nowaja-Semlja-Expedition im Jahre 1921 eingesammelte Vogelmaterial, welches mir zur Bearbeitung übergeben wurde, bildet die Grundlage für die vorliegende Abhandlung. Mit dem Materiale folgte gleichzeitig eine Reihe von Notizen über die dortige Vogelfauna, niedergeschrieben vom Zoologen dieser Expedition, Dozent Fridthjof Økland. In diesen Notizen werden 6 Vogelarten erwähnt, welche teils geschossen und teils sicher observiert wurden, aber

Nr.	Die observierten Arten	Eingesammeltes Material — Anzahl			
		Bälge	Alkoholpräparate	Eier	Nester
1	<i>Plectrophenax nivalis</i> (LINNÉ) 1758	—	11 (4 Juv.)	2	1
2	<i>Eremophila alpestris flava</i> GMÉLIN 1789	—	3	—	—
3	<i>Nyctea nyctea</i> (LINNÉ) 1758	1	—	—	—
4	<i>Fulmarus glacialis</i> (LINNÉ) 1761	—	—	—	—
5	<i>Plotus alle</i> (LINNÉ) 1758	—	—	—	—
6	<i>Uria lomvia</i> (LINNÉ) 1758	6	8 (Juv.)	5	—
7	<i>Uria grylle manthii</i> MANTHI 1822	2	—	—	—
8	<i>Stercorarius pomarinus</i> TEMMINCK 1815	2	—	—	—
9	<i>Stercorarius longicaudus</i> VIELLOT 1819	1	—	—	—
10	<i>Larus hyperboreus</i> GUNNERUS 1767	3	—	—	—
11	<i>Pagophila eburnea</i> (PHIPPS) 1774	2	—	—	—
12	<i>Rissa tridactyla</i> (LINNÉ) 1758	3	1	—	—
13	<i>Sterna paradisaea</i> BRÜNNICK 1864	—	3 (Juv.)	—	—
14	<i>Charadrius hiaticula tundrae</i> (LOWE) 1915	—	1	—	—
15	<i>Arenaria interpres</i> (LINNÉ) 1758	1	—	—	—
16	<i>Erolia maritima</i> BRÜNNICH 1764	1	6 (4 Juv.)	—	—
17	<i>Cygnus bewickii</i> JARRELL 1830	—	—	—	—
18	<i>Anser fabalis</i> (LATHAM) 1787	1	—	—	—
19	? <i>Anser albifrons</i> (SCOPOLI) 1769	—	—	—	—
20	<i>Somateria mollissima</i> (LINNÉ) 1758	—	—	6	—
21	<i>Somateria spectabilis</i> (LINNÉ) 1758	—	—	—	—
22	<i>Colymbus adamsi</i> GRAY	—	—	—	—
23	<i>Colymbus stellatus</i> PÖNTOPPIDAN 1763	2	—	2	—
Summa:		25	33	15	1

Im ganzen 74 Nummern.

nicht im Materiale durch Exemplare vertreten sind. Doch werden auch diese in Folgenden mit erwähnt. Der Kontrolle halber habe ich bei jeder einzelnen Art spezifiziert, was sowohl an Material (bezeichnet mit der Laufnummer der Expedition) als auch an Notizen vorliegt (bezeichnet mit Obs.)¹.

Längs der Reiseroute der Expedition, nämlich vom Gänse-Bucht bis hinauf zur Pankratjeff-Halbinsel, wurden in der Zeit vom 3. Juli bis 31. August 1921 im ganzen 23 verschiedene Vogelarten angetroffen, und von diesen wieder 10 brütend.

Wie aus nachstehender Tabelle hervorgeht, sind bloß 17 Arten in dem eingesammelten Materiale vertreten, und zwar durch getrocknete Bälge (25 Stück), durch Alkoholpräparate (33 Stück), durch Eier (15 Stück) und durch Nest (1 Stück). Hierzu kommen die Observationen der oben genannten 6 Arten (Nr. 4, 5, 17, 19, 21 und 22).

1. *Plectrophenax nivalis* (LINNÉ) 1758.

- Nr. 3. Ad. ♀ — Gänsebucht, 5. Juli 1921.
 - 7 (a + b). Nest mit 1 Ei + 4 Jungen — Gänsebucht, 6. Juli.
 - 17. 1 Ei — Pomorskaja-Bucht, 7. Juli.
 - 35 a. Ad. ♂ — Matotschkin-Str. (Nordinsel), 11. Juli.
 Obs. 2 Nester — ebenda 11. und 12. Juli; das eine mit 4, das andere mit 5 Jungen.
 Nr. 52. Ad. ♂ — ebenda, 13. Juli.
 Obs. „Viele Exemplare“ in der Beluschii-Bucht, 16. Juli.
 Nr. 93. Junges (flüggeltes ♀) — ebenda, 18. Juli.
 - 96. Junges (nicht flüggeltes ♂) — ebenda, 19. Juli.
 - 135. Junges (♀) — Krestovii-Bucht, 27. Juli.
 Obs. „Mehrere Exemplare“ im Magischigin-Fjord, 2. August.
 Obs. „Viele Exemplare“ in der Archangel-Bucht, 12. August.
 Obs. „Mehrere Exemplare“ auf der Berch-Insel, 18. August.
 Nr. 313. Junger Vogel (♀) — Gribovii-Fjord, 31. August.

Das Aussehen typisch. Ein altes *Männchen* von der Matotschkin-Str., 11. Juli (ganz ausgefärbt und mit ganz weißen Handdecken), hat ein nicht abgenutztes Gefieder; die 2 äußersten Paare der Steuerfedern rein weiß. Die Krallen der Hinterzehe ist sehr kurz, knapp 3 mm lang. Flügellänge: 113 mm.

Ein anderes *Männchen* von der Matotschkin-Str., 13. Juli (vielleicht etwas jünger, da die Spitzen der Handdeckfedern schwarz sind), hat ein sehr abgenutztes Gefieder mit schmalen Säumen, dagegen ist die Krallen der Hinterzehe normal, etwas über 5 mm lang. Flügellänge: 105 mm.

¹ Der Flügel ist vom *Carpus* zur Spitze gemessen. Der Lauf = *Tarsus*. Der Schnabel (= *Culmen*) ist vom Ende der Stirnbefiederung bis zur Spitze gemessen.

Ein junges *Männchen* (einjährig, noch nicht flügge) von der Beluschii-Bucht (19. Juli) hat schon rein weißgefärbte Handdeckfedern mit schwarzen Spitzen. Flügellänge: bloß 64 mm.

Von den 4 *Weibchen* hat das alte (datiert 3. Juli) eine Flügellänge von 103 mm, das junge (31. August) eine solche von 106 mm und die zwei einjährigen (18. und 27. Juli) eine Flügellänge von resp. 70 und 86 mm.

Ein Gelege von 4 Jungen (ca. 4—5 Tage alt) waren von etwas verschiedener Größe, aber bei allen waren Rücken, Scheitel und Oberarm bedeckt mit ca. 1 cm langen graulichen Flaumfedern mit losen Fahnen.

Brutverhältnisse. Von 3 gefundenen Nestern lag eins in einer Steinwarte, ein anderes in einem Steinhaufen und das dritte war in eine Ritze eines mannshohen Steinblockes gebaut.

Das Nest von der Gänsebucht (6. Juli) besteht aus trockenem Stroh und Pflanzenstengeln, eingewebt mit Haarwolle vom Eisfuchs (*Canis lagopus*), sowie reichlich ausgefüttert mit Federn, hauptsächlich von der Möve und Saatgans. Dieses Nest ist verhältnismäßig groß und fest gebaut, mit extra dickem Boden und dicken Wänden. Es hat eine äußere Dimension von über 14 cm, während der innere Durchmesser 7,5 cm beträgt.

Die 2 Eier messen resp. 23×16 mm und $22,5 \times 16,5$ mm. Ihre Farbe ist sehr verschieden. Das erste ist grauweiß mit großen braunroten Flecken, gleich verteilt über das ganze Ei; das andere ist dagegen mehr grünlichweiß mit kleinen violetten Punkten und Flecken, hauptsächlich in einem Kreise um das stumpfe Ende.

2. *Eremophila alpestris flava* GMELIN 1789.

Nr. 310. ♂
 - 311. Jun. ♀ } Gribovii-Fjord, 31. August 1921.
 - 312. Jun. ♀ }

Das Aussehen typisch. Beim *Männchen* beträgt die Flügellänge 112 mm, bei den 2 jungen *Weibchen* resp. 104 und 101 mm.

3. *Nyctea nyctea* (LINNÉ) 1758.

Nr. 211. Schädel eines ♂ — Beluschii-Bucht, 17. Juli 1921.
 Obs. „Mehrere Exemplare“ südlich von der Archangel-Bucht, 12. August.
 Nr. 211. Ad. ♂ — Archangel-Bucht, 13. August.

Das Aussehen typisch. Das alte *Weibchen* von der Archangel-Bucht (13. August) ist breit weiß und grauschwarz quergestreift. Stirn, Unterhals, Unterflügeldecken, Achselfedern, sowie Lauf und Zehen sind

alle weiß. Flügellänge: 410 mm; der Schnabel ist 28,5 mm lang und 22 mm hoch.

Am Schädel des in der Beluschii-Bucht den 17. Juli geschossenen Männchens ist der Schnabel 27,5 mm lang und 22,5 mm hoch, Die totale Länge dieses Exemplares soll 520 mm gewesen sein; auch werden die Testes als klein angegeben.

4. *Fulmarus glacialis* (LINNÉ) 1761.

Obs. „Mehrere Exemplare“ längs der freien Küste in der Rækved-Bucht, Maschigin-Fjord, 5. August 1921.

Obs. „Mehrere Exemplare“ zwischen Maschigin-Fjord und Archangel-Bucht, 11. August.

Obs. „Exemplare“ auf der Berch-Insel, 18. August.

Obs. „Exemplare“ auf der Pankratjeff-Halbinsel, 19. August.

5. *Plotus alle* (LINNÉ) 1758.

Obs. „Teilweise flügge Exemplare“ auf einem großen Vogelberge südlich von der Archangel-Bucht, wo diese in einer kolossalen Anzahl brüteten — 11. August 1921

Obs. „Exemplare“ auf der Berch-Insel, 18. August.

6. *Uria lomvia* (LINNÉ) 1758.

Geschossen. 1 Exemplar in der Matotschkin-Str. (Stelle Nr. 14), 23. Juli 1921.

Geschossen. „Mehrere Exemplare“ auf einem Vogelberge in der Serebryanka-Bucht, 25. Juli.

Nr. 126 b. Ad. ♀ — Serebryanka-Bucht, 25. Juli.

- 128 a—g 7 Eier mit Flaumfedern (1—2 Tage alt) — Serebryanka-Bucht, 25. Juli.

- 128. 5 Eier (sehr bebrütet) — Serebryanka-Bucht, 25. Juli.

Obs. „Mehrere Exemplare“ zwischen Maschigin-Fjord und Archangel-Bucht, 11. August. Passierten am selben Tage „mehrere große Vogelberge“ in der Nordenskiöld-Bucht, sowie einen kolossal großen Vogelberg beim Einlauf in die Archangel-Bucht.

Nr. 227.	Ausgefledertes Junges	} Archangel-Bucht, 11. August.
- 217 1.	Ausgefledertes Junges	
- 217 2.	Ausgefledertes Junges	
- 217 a.	Ad. ♀	
- 217 b.	Ad. ♂	
- 217 c.	Ad. ♀	

Obs. „Exemplare“ auf der Pankratjeff-Halbinsel, 19. August.

Obs. Einen Vogelberg auf der Vesselago-Insel (auf der Südseite der Gribovii-Bucht), 29. August.

Das Aussehen typisch. 4 alte Exemplare, 3 ausgeflederte Junge und 7 frisch ausgebrütete Junge mit Flaumfedern haben folgende Dimensionen:

		Flügel	Lauf	Schnabel- länge	Schnabel- höhe
1.	Ad. ♀ — 25. Juli 1921	218 mm	35 mm	34 mm	15 mm
2.	Ad. ♀ — 11. August 1921 .	208 -	35 -	37 -	15 -
3.	Ad. ♀ — —	222 -	37 -	35 -	15 -
4.	Ad. ♂ — —	220 -	35 -	34 -	15 -
5—7.	Juv.(ausgefledert) —	50—72 -	30—33 -	17—18 -	9 -
8—14.	Juv. mit Flaumfedern (frisch ausgebrütet) 11. Aug 1921	—	24 -	14 -	8 -

Das frisch ausgebrütete Junge mit Flaumfedern hat einen schwarz bis grauweiß marmorierten Kopf und Hals und einen schwarzen Rücken mit mehr oder weniger braunen Flaumfederspitzen. Bei einem einzelnen Exemplare war jedoch der ganze Rücken und Hinterkörper schwarz und ohne Spur von brauner Einmischung. Die Unterseite weiß.

Das ausgeflederte Nestjunge hatte schon am 11. August die schieferschwarze Farbe der Oberseite angelegt, aber es fehlte immer noch der gelbliche Streifen am Schnabel, welcher für diese Art charakteristisch ist. Die Kehle weiß mit schwärzlichen

Federspitzen. Das kleinste von den 3 Nestjungen, welches eine Flügelänge von nur 55 mm hat, weist jedoch immer

noch teilweise braune Flaumfederspitzen auf dem Rücken auch, wie auf Kopf und Hals mit langen grauweißen Flaumfederspitzen versehen sind.

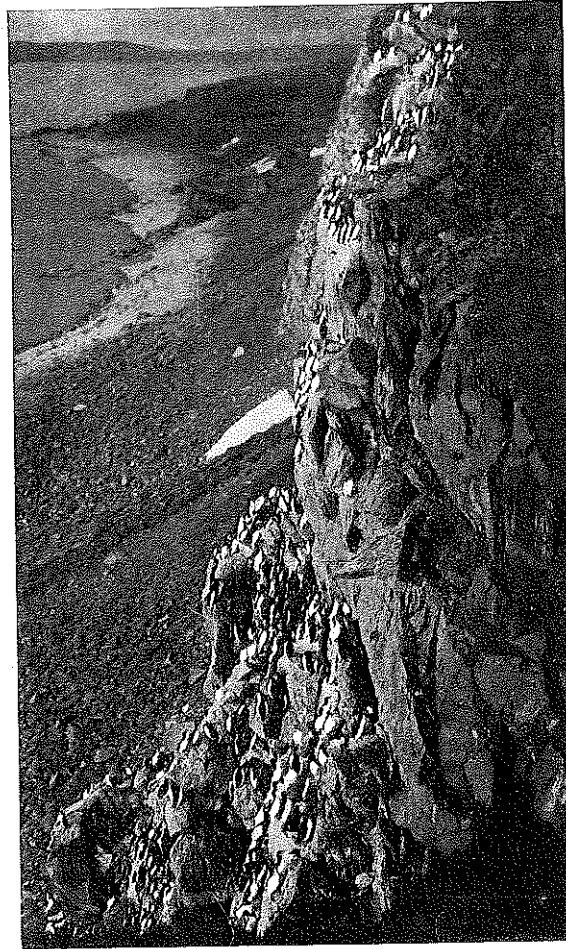


Fig. 1. Vogel-Berg mit *Uria lomvia* an der West-Küste gleich südlich der Archangel-Bucht. (B. LYNGE phot. 12/8 1921.)

Brutverhältnisse. Eine brütende Kolonie mit sowohl bebrüteten Eiern als auch frisch ausgebrüteten Jungen fand man den 25. Juli in der Serebryanka-Bucht. Länger nördlich, in der Nordenskiölds-Bucht, befanden sich ebenfalls mehrere große Kolonien. Die größte Kolonie, welche die Expedition untersuchte, traf man südlich vom Einlauf in die Archangel-Bucht, und zwar an einer ca. 1 500 m langen und bis 150 m hohen Felsenwand. Ungefähr die Hälfte dieser Fläche bestand aus Steingeröll, der übrige Teil war ganz besetzt von *Uria lomvia* und *Plotus alle*, welche am 11. August zum Teil flügge Junge hatten. Hier beobachtete man auch mehrere Paare von *Larus hyperboreus* mit großen, noch nicht flüggen Jungen, ferner mehrere Exemplare von *Nyctea nyctea*, etliche *Uria grylle mandtii*, eine Menge *Plectrophenax nivalis*, sowie mehrere Scharen von Saatgänsen.

Die südlichste Kolonie traf man am 29. August auf der Vesselago-Insel, auf der Südseite vom Gribovii-Fjord. Diese teilte die Brutplätze mit der dreizehigen Möve (*Rissa tridactyla*)

Die 5 Eier von der Serebryanka-Bucht (25. Juli) waren alle sehr bebrütet. Mit Rücksicht auf Farbe und Form variieren diese gegenseitig außerordentlich, von einfarbig grünlichweiß ohne Flecken bis grüngrau mit größeren und kleineren teerbraunen Flecken über das ganze Ei. Ein einzelnes Ei ist am stumpfen Ende braun geschnörkelt, während der übrige Teil einfarbig grünblau und ohne Flecken ist. — Die Größenverhältnisse sind resp. 86×46 , $84 \times 50,5$, $84 \times 50,2$, $77,5 \times 49,5$ und 75×49 mm.

7. *Uria grylle manthii* MANTHI 1822.



Fig. 2. Riß von der längsten inneren Armschwingfeder. a. bei *Uria grylle manthii*, b. bei der Hauptart *Uria grylle*. (H. THO. L. SCH.)

- Obs. „Exemplare“ in der Matotschkin-Str., 23. Juli 1921.
 Nr. 127. Ad. ♀ — Serebryanka-Bucht, 25. Juli.
 Obs. „2 Exemplare“ außerhalb der Serebryanka-Bucht, 25. Juli.
 Obs. „Einen Flug“ im Maschigin-Fjord, 2. August.
 Obs. „Mehrere Exemplare“ längs der freien Küste im Maschigin-Fjord, 5. August.
 Obs. „Mehrere Exemplare“ zwischen Maschigin-Fjord und Archangel Bucht, 11. August.
 Obs. „Exemplare“ auf dem Vogelberge südlich vom Einlaufe in die Archangel-Bucht, 11. August.
 Obs. „Exemplare“ auf der Berch-Insel, 18. August.
 Nr. 270. Junior — Maschigin-Fjord, 23. August.

Das Aussehen. Der alte Vogel (♀) ist ganz rußschwarz, die mittleren Ober-

flügeldeckfedern sowie alle Unterflügeldeckfedern weiß. Das weiße Feld auf der Innenfahne der Schwingfedern reicht weit über die Spitze der Unterflügeldecke, und zwar auf der längsten Handschwinge mindestens 1 cm über die längste (innerste) Armschwingenspitze, während das Gegenteil bei der Hauptart normal ist. Die Rumpffahne wirkt auch mehr rußschwarz gegen das mehr *bräunlich*schwarze der Hauptart. Der Schnabel ist ebenfalls „schlanker“ als wie bei jener. Die Beine hochrot. — Die 2 Exemplare haben folgende Dimensionen:

		Flügel	Lauf	Schnabel- länge
1.	Ad. ♀ — Serebryanka-Bucht, 25. Juli	167 mm	29 mm	31 mm
2.	Junior — Maschigin-Fjord, 23. August	148 -	29 -	27 -

8. *Stercorarius pomarinus* TEMMINCK 1815.

Obs. „Exemplare“ zwischen Maschigin-Fjord und Archangel, Bucht, 11. August 1921.
Nr. 216. Ad. ♂ (helle Face) — Archangel-Bucht, 13. August.

225. Ad. ♂ (dunkle Face) — Archangel-Bucht, 15. August.

Obs. „Nicht flügendes Junges“ auf der Nördlichsten Krestovaja-Insel, 14. August.

Obs. Exemplare auf der Berch-Insel, 18. August.

Das Aussehen. Beide Facen sind vertreten, und zwar der weißbäuchige durch das Männchen von der Archangel-Bucht (13. August); dieses hat eine braunschwarze Oberseite, gelbweiße Backen und ein gleichfarbiges Halsband, der Oberbürzel mit grauweißen Federsäumen, einzelne Kehlfedern mit graubraunen Spitzen, Brust und Bauch rein weiß, der Unterbürzel sowie die unteren Schwanzdeckfedern weiß mit brungrauen Federspitzen. Die Unterflügeldeckfedern und Achselfedern sind weiß und braungrau quergestreift, einzelne Achselfedern sind jedoch einfarbig grauschwarz. Flügellänge 364 mm, Lauf 55 mm, Schnabel 38 mm. Das verlängerte mittlere Paar der Steuerfedern ragt 65 mm über die übrigen.

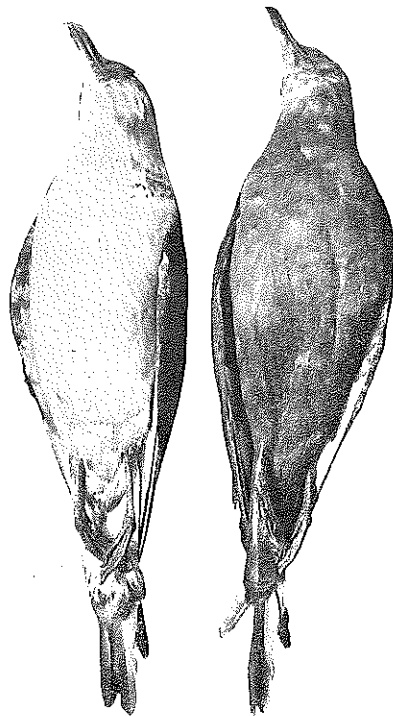


Fig. 3. *Stercorarius pomarinus*. Links lichtgefärbte, rechts dunkle Form.
(H. THO. L. SCH.).

Das andere Männchen (geschossen auf derselben Stelle den 15. August) ist ganz einfarbig braunschwarz, bloß die Steuerfedern sind an der Wurzel weiß und die Handschwingfedern haben weiße Schäfte sowie eine grauweiße Innenfahne gegen die Wurzel hin (wie beim vorigen). Der Schnabel und die Beine sind ebenfalls schwarz. Flügellänge 350 mm, Lauf 51 mm, Schnabel 37 mm. Das verlängerte mittlere Paar der Steuerfedern ragt 80 mm über die übrigen.

9. *Stercorarius longicaudus* VIEILLOT 1819.

Nr. 144. Jun. ♂ — Krestovii-Fjord, 27. Juli 1921.

Obs. „Eine Menge“ von Raubmöven mit langen spitzen Schwanzfedern in der Archangel-Bucht, 12. August.

Das Aussehen typisch. Das Exemplar vom Krestovii-Fjord (27. Juli) ist ein jüngerer, vielleicht zweijähriges Männchen (vom vorige Jahre) mit kleinen, ca. 5 mm langen Testes. Die Oberseite ist stahlgrau mit einzelnen graubraunen Federn, die erste und zweite Handschwingfeder mit weißem Schaft. Flügellänge 287 mm, Lauf 40 mm, Schnabel 27 mm. Das verlängerte mittlere Paar der Steuerfedern ragt bloß 43 mm über die übrigen.

10. *Larus hyperboreus* GUNNERUS 1767.

Obs. „Mehrere Exemplare“ in der Serebryanka-Bucht, 25. Juli 1921.

Nr. 140. Ad. ♂ — Sukhoi-Noss, 26. Juli.

Obs. „Exemplar mit 1 Jungen“ in der Rækved-Bucht, 5. August, und „ein paar Exemplare mit 1 Jungen“ in der Dalsbucht, 6. August.

Obs. „Ein paar große (nicht flügge) Junge“ auf dem Vogelberge in der Archangel-Bucht, 12. August.

Nr. 212. Juv. ♂ }
- 215. Juv. ♂ } Archangel-Bucht, 13. August.

Das Aussehen typisch. Das alte Männchen von Sukhoi-Noss (26. Juli) hat einen gelben Augenring, eine gelbe Iris und rötlichgraue Beine. Flügellänge 455, Lauf 71 und Schnabel 64 mm.

Die zwei noch nicht flüggen Jungen hatten den 13. August eine Flügellänge von ca. 350 mm, Lauf 70 und Schnabel 55 mm lang.

11. *Pagophila eburnea* (PHIPPS) 1774.

Nr. 203. Ad. ♂ — Archangel-Bucht, 12. August 1921.

- 213. Ad. ♂ — Archangel-Bucht, 13. August.

Obs. „Mehrere Exemplare“ bei der Pankratjeff-Halbinsel, 19. August.

Das Aussehen typisch. Die beiden Männchen von der Archangel-Bucht sind alte und ganz ausgefärbte weiße Vögel mit schwarzen Beinen und einem blaugrauen Schnabel mit gelber Spitze. Flügellänge resp. 338 und 328, Lauf 39 und 37, Schnabel 37 und 38 mm.

12. *Rissa tridactyla* (LINNÉ) 1758.

Obs. „Mehrere Exemplare“ zwischen dem Maschigin-Fjord und der Archangel-Bucht, 11. August 1921.

Obs. „Mehrere Exemplare“ auf der Pankratjeff-Halbinsel, 19. August.

Nr. 294. Ausgefiedertes Nest-Juv. } - 301. Ad. ♂ - 301 b. Ad. ♂ - 302. Jun. (flügge)	} Gribovii-Fjord, 29. August.
---	-------------------------------

Das Aussehen typisch. Bei allen Exemplaren haben jedoch die 3 ersten Handschwingfedern ganz schwarze Spitzen, ohne Andeutung zu dem weißen Spitzenflecken, und sogar auf der vierten Handschwingfeder ist dieser kaum zu sehen. (Dasselbe ist übrigens auch der Fall bei 5 vorliegenden Exemplaren von Spitzbergen.) Die rudimentäre Hinterzehe zeigt sowohl bei den 2 älteren Exemplaren als auch bei dem flüggen Jungen keine Nagelspur, während dagegen das Nestjunge einen wohlgestalteten, wenn auch kleinen Nagel hat. Die Dimensionen sind folgende:

		Flügel	Lauf	Schnabel
Ad. ♂	} Gribovii-Fjord, 29. August 1921	320 mm	34 mm	38 mm
Ad. ♂		315 -	32 -	34 -
Jun.-Exemplar		274 -	36 -	30 -
Nestjunge		180 -	30 -	26 -

Brutverhältnisse. Der einzige Brutplatz, welcher angetroffen wurde, lag im Gribovii-Fjord, wo sich eine Anzahl dreizehiger Möven zusammen mit einigen *Uria lomvia* auf einem Vogelberge auf der Vesselago-Insel niedergelassen hatte. Ein fast ausgefiedertes, aber noch nicht flügges Junges wurde hier so spät als den 29. August gefangen genommen.

13. *Sterna paradisaea* BRÜNNICH 1864.

Obs. Ein paar Exemplare in der Archangel-Bucht, 12. August 1921.

Nr. 214. Ad. ♂ — Archangel-Bucht, 13. August.

- 220. Gefiedertes Juv. - 221. Juv. mit Flaumfedern	} Nördlichste Krestovii-Insel, 14. August.
--	--

Das Aussehen typisch. Die Schwanzspitze ragt ca. 3 cm über die Flügelspitze. Der Schnabel ist einfarbig rot, fast blaurot. Die Dimensionen sind folgende:

	Flügel	Lauf	Mittelzehe (mit Nagel)	Schnabel
Ad. ♂ — Archangel-Bucht, 13. August 1921	275 mm	16 mm	23 mm	32 mm
Juv. (gefedert) — Nördl. Krestovii-Insel, 14. August	174 -	15 -	20 -	20 -
Juv. mit Flaumfedern (ca. 4 Tage alt) 14. August	12 -	12 -	16 -	12 -

Brutverhältnisse. Die Zeit der Eierlegung scheint zu variieren. Auf der Nördlichste Krestovii-Insel traf man z. B. Mitte August sowohl ausgefederte als auch frisch ausgebrütete Junge.

14. *Charadrius hiaticula tundrae* (LOWE) 1915.

Obs. 2 Exemplare in der Beluschii-Bucht, 16. Juli 1921.

Nr. 92. Ad. ♀ — Beluschii-Bucht, 18. Juli.

Obs. „Mehrere Exemplare“ im Maschigin-Fjord, 2. August.

Obs. „Mehrere Exemplare“ in der Dalbucht, Maschigin-Fjord, 6. August.

Das Aussehen. Ein altes Weibchen von der Beluschii-Bucht in der Matotschkin-Str. (18. Juli) hatte eine dunkelgraubraune Oberseite mit einem breiten weißen Flecken an der Stirn, welcher oben und unten durch ein bis unter die Augen führendes schwarzes Band begrenzt wird. Die Augengegend weiß. Um den Hals einen breiten weißen Ring. Quer über die Brust ein breites schwarzes Band mit einigen graubraunen Federn. Dieses Band setzt als ein schmaler werdender schwarzer Ring um den Hinterhals fort. Die Schwingen dunkelbraun, alle mit teilweise grauweißer Innenfahne und einem von der Mitte bis gegen die Spitze zu weißen Schaft. Das äußerste Paar der Steuerfedern einfarbig weiß, das mittlere Paar dunkelgraubraun mit schwärzlicher Spitze, die übrigen überwiegend dunkelgraubraun mit weißem Wurzelteil und weißer Spitze. Die Unterseite ist weiß. Die Beine gelbbraun. Der Schnabel gelbbraun mit schwarzer Spitze. Flügel-länge 122, Lauf 24, Schnabel 13 mm.

Wie aus der obigen Beschreibung hervorgeht, unterscheidet sich der Sand-Brachvogel von Nowaja-Semlja von dem norwegischen wesentlich dadurch, daß ersterer bedeutend *kleiner* ist und auch seine Oberseite viel *dunkler* ist als diejenige des in Norwegen brütenden Sand-Brachvogels. Indessen führt Dr. Hartert¹ an, daß jener Vogel einzeln im Vogelzuge auch in Norwegen vorkommt; demnach ist wohl eine Revision des in den norwegischen Museen vorliegenden Materials notwendig.

¹ E. HARTERT: „Die Vögel der paläarktischen Fauna“, Berlin 1903—1922, S. 1534.

15. *Arenaria interpres* (LINNÉ) 1758.

Obs. geschossen. Ad. ♂ }
 Nr. B. Ad. ♀ } Gänsebuch, 3. Juli 1921.

Das Aussehen typisch. Ad. ♀ von der Gänsebuch (3. Juli) hat eine Flügellänge von 151 mm, der Lauf 25 mm und der Schnabel 20 mm.

16. *Erolia maritima* (BRÜNNICH) 1764.

Obs. geschossen. 1 Exemplar (♂) in der Gänsebuch, 3. Juli 1921.

Nr. 3. Ad. Exemplar }
 - 4 (a—d). 1 Gelege von 4 Juv. mit Flaumfedern } Gänsebuch, 5. Juli.
 - 49. Ad. ♀ — Matotschkin-Str. (auf der Nord-Insel), 13. Juli.
 - 141. Ad. Exemplar — Sokhoi-Noss, 26. Juli.

Obs. „Einen Flug“ (10—15 Stück) in der Rækved-Bucht im Maschigin-Fjord, 5. August.

Obs. „Exemplar“ auf der Berch-Insel, 18. August.

Das Aussehen typisch. Die gesammelten Exemplare haben folgende Dimensionen:

	Flügel	Lauf	Schnabel
Ad. Exemplar — Gänsebuch, 5 Juli	130 mm	23 mm	33 mm
Ad. ♀ — Matotschkin-Str., 13. Juli	130 -	22 -	33 -
Ad. Exemplar — Sukhoi-Noss, 26. Juli	127 -	23 -	29 -

Brutverhältnisse. In der Gänsebuch wurde am 2. Juli ein Gelege von 5 frisch ausgebrüteten Jungen gefunden, wovon 4 konserviert wurden. Diese haben eine Schnabellänge von 10 mm, während der Lauf gerade-so lang ist wie die Mittelzehe (mit dem Nagel), nämlich 21 mm.

17. *Cygnus bewickii* JARRELL 1830.

Obs. Ein Pärchen (♂ ♀ brütend) in der Gänsebuch, 5. Juli 1921.

Das Nest dieses Pärchens wurde ca. 400 m innerhalb der Küstlinie angetroffen und enthielt am 5. Juli 4 zum Ausschlüpfen fertige Eier.

18. *Anser fabalis* (LATHAM) 1787.

Obs. „Mehrere große Flüge“, woraus 4 Stück geschossen wurden, in der Gänsebuch, 5. Juli 1921.

Obs. „Ein Exemplar“, von Samojuden in der Gänsebuch gefangen, 16. Juli.

Nr. 64. Ad. ♂ — Beluschii-Bucht, 16. Juli. Gleichzeitig wurden aus einem Fluge von 15 Stück weitere 3 gefangen.

- Obs. „3 Flüge“ von zusammen ca. 50 Stück, wovon 4 Exemplare geschossen wurden, in der Matotschkin-Str. (Stelle Nr. 14), 21. Juli.
- Obs. „Exemplare“ in der Matotschkin-Str., 23. Juli.
- Obs. „Einen Flug“ von ca. 20 Stück, wovon 1 Exemplar geschossen wurde, im Maschigin-Fjord, 2. August.
- Obs. „Mehrere Flüge“ (bis zu 20 Stück in jedem) beim Vogelberge in der Archangel-Bucht, 12. August.
- Obs. „Flüge“ bis zu 100 Stück auf dem Herbstzuge im Gribovii-Fjord, 31. August.

Das Aussehen. Ein Männchen von der Beluschii-Bucht (16. Juli) war in starker Mauser, es fehlten ihm sämtliche Federn an den Schwingen. Inwieweit dieses Exemplar zu *Anser fabalis* oder zu *Anser neglectus* Sushkin 1895 hinzufügen wäre, ist deshalb schwer zu bestimmen. Trotzdem die Haut sich in sehr eingetrocknetem Zustande befindet, scheint doch die Farbe sowohl der Beine als auch des Schnabelbandes ausgeprägt rötlichgelb zu sein. Die Länge des Laufes 78 mm, des Schnabels 65 mm und die Höhe des letzteren (an der Wurzel) 33 mm. Am Oberschnabel 20 Lamellen.

Die Mauser scheint ungefähr den 1. Juli zu beginnen, da ein paar noch *nicht* flügge Individuen schon am 5. Juli auf Gänseland angetroffen wurden. Jedoch hatten am 16. Juli einzelne Gänse in einem Fluge von 15 Stück ihr Fliegevermögen noch nicht verloren. Am 21. Juli schienen aber alle in der Mauser zu sein, indem sämtliche Exemplare in einem Fluge von ca. 50 Stück nicht fliegetüchtig waren. Am 2. August waren die neuen Federn der Schwingen bedeutend gewachsen, aber sämtliche Gänse waren immer noch nicht fliegetüchtig, und erst am 12. August wurden wieder flügge Gänse angetroffen. In der letzten Hälfte dieses Monats begannen diese sich in größeren Flügen zum Herbstzuge zu sammeln, und am 31. August sah man die ersten Flüge auf dem Herbstzuge im Gribovii-Fjord.

19. *Anser albifrons* (SCOPOLI) 1769.

Ein Exemplar von *Anser spec.*, das wahrscheinlicherweise ein junges Individuum dieser Art repräsentiert, welches von Samojeden getötet und der Expedition überlassen wurde (Pomorskaja-Bucht, 6. Juli), ist leider nicht aufbewahrt worden. Es wird angegeben, daß die Mauser nicht so weit vorgeschritten war wie die vorige Art.

20. *Somateria mollissima* (LINNÉ) 1758.

- Obs. „Exemplare“ in der Matotschkin-Str., 23. Juli 1921.
- Obs. geschossen. 1 Exemplar (♀) in der Serebryanka-Bucht, 25. Juli.
Nr. 152 (a-f). 1 Gelege von 6 Eiern — Maschigin-Fjord, 29. Juli.
- Obs. Exemplare auf der Berch-Insel, 18. August.

Ein Gelege von 6 Eiern vom Maschigin-Fjord (29. Juli) hatte folgende Dimensionen (Länge \times Breite):

81×49 mm, 80×50 mm, 78×52 mm, 78×51 mm, $77,5 \times 51$ mm, 74×51 mm.

21. *Somateria spectabilis* (LINNÉ) 1758.

Obs. geschossen. 1 Exemplar (σ^7) in der Matotschkin-Str., 23. Juli 1921.

Obs. 2 Exemplare ($\sigma^7 \sigma^7$) in der Serebryanka-Bucht, 25. Juli.

22. *Colymbus adamsi* GRAY 1859.

Obs. ¹ 1 Exemplar in der Beluschii-Bucht, 16. Juli 1921.

23. *Colymbus stellatus* PONTOPPIDAN 1763.

Nr. A. Ad. σ^7 — Gänsebucht, 3. Juli 1821.

- 83. Ad. σ^7
- 84. 1 Gelege von 2 Eiern } Beluschii-Bucht, 17. Juli.

Das Aussehen typisch. Die älteren Männchen haben folgende Dimensionen:

	Flügel	Lauf	Schnabel
Ad. σ^7 — Gänsebucht, 3. Juli 1921	284 mm	75 mm	55 mm
Ad. σ^7 — Beluschii-Bucht, 17. Juli	280 -	73 -	56 -

Brutverhältnisse. Ein Nest in der Beluschii-Bucht enthielt den 17. Juli 2 Eier. Diese haben ein ziemlich verschiedenes Aussehen. Die Grundfarbe ist graubraun und gleichmäßig gefleckt, aber das eine hat ganz kleine, das andere dagegen verhältnismäßig große graue Flecken und braunschwarze Tüpfeln. Die Größe ist resp. $73,5 \times 45,5$ mm und $74 \times 46,5$ mm.

Stavanger Museum, März 1922.

¹ Durch das Fernglas konnte man deutlich den gelben Schnabel sehen.